



Die BausteinSammlung 2007 der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche

ist - je zur Hälfte - der Dreieinigkeitsgemeinde in Dresden für die Sanierung der St.-Petri-Kirche sowie den Gemeinden St.-Matthäus, Plauen und St.-Michaelis, Greiz für den Umbau ihres gemeinsamen Pfarrhauses in Plauen zugesprochen worden.

Mit der Bausteinsammlung unterstützt die Gesamtkirche Bauvorhaben unserer Kirche.

Jeder wird gebeten, durch den Kauf von "Bausteinen" mitzuhelfen.

"Bausteine" werden zum Preis von 1,- Euro, 2,- Euro, 5,- Euro und 10,- Euro angeboten.

Mit dem niedrigsten Wert kann auch ein Kind von seinem Taschengeld zu diesem Hilfswerk der Kirche beitragen.

Der "Baustein" gilt als Quittung; daher trägt er eine Nummer, die eine genaue Abrechnung ermöglicht. Er kann auch gegenüber dem Finanzamt als Spendenquittung verwendet werden.

Die Gelder werden von den einzelnen Gemeinden laufend an die Kasse des jeweiligen Kirchenbezirks abgeführt, mit dem Vermerk "Bausteinsammlung 2007" und von dort, vierteljährlich gesammelt, an die Allgemeine Kirchenkasse der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche, Schopenhauerstraße 7, 30625 Hannover, weitergeleitet, ebenfalls mit dem Vermerk "Bausteinsammlung 2007".



Herr, ich habe lieb die Stätte
deines Hauses und den Ort,
da deine Ehre wohnt.

Ps. 26,8

Geleitwort des Bischofs

Liebe Schwestern und Brüder!
Den Segen der Bausteinsammlung konnte ich selbst als Gemeindepfarrer handfest erleben, als die Kirche in Greifswald gebaut wurde. Ich werde nie vergessen, wie wichtig eine würdige Kirche und ein solides Pfarrhaus für das Lob Gottes und das Gesicht einer Gemeinde sind.

Ich bitte Sie deshalb herzlich, tatkräftig mitzuhelfen, das aus dem "Ich habe lieb" des Psalms 26 werden möge ein "Wir haben lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt, in Dresden und Plauen."

Es ist dabei eines gewiss: Die Euro-Scheine und Geldstücke, die Sie spenden, fließen zurück als Segen Gottes in Ihre Herzen und Hände.

Gott segne Ihr Opfer und Gott segne die Bauvorhaben in Plauen und Dresden!

Ihr

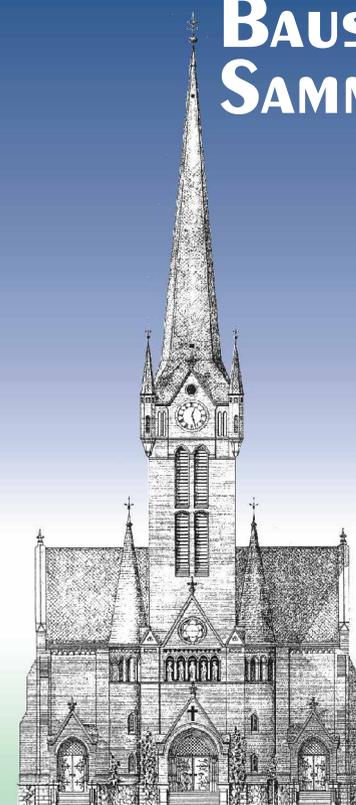


(Hans-Jörg Voigt), Bischof



www.bausteinsammlung.de

BAUSTEIN SAMMLUNG 2007



für die
Innensanierung der
Dresdener St.-Petri-Kirche
und den Pfarrhausbau
für Plauen/Greiz



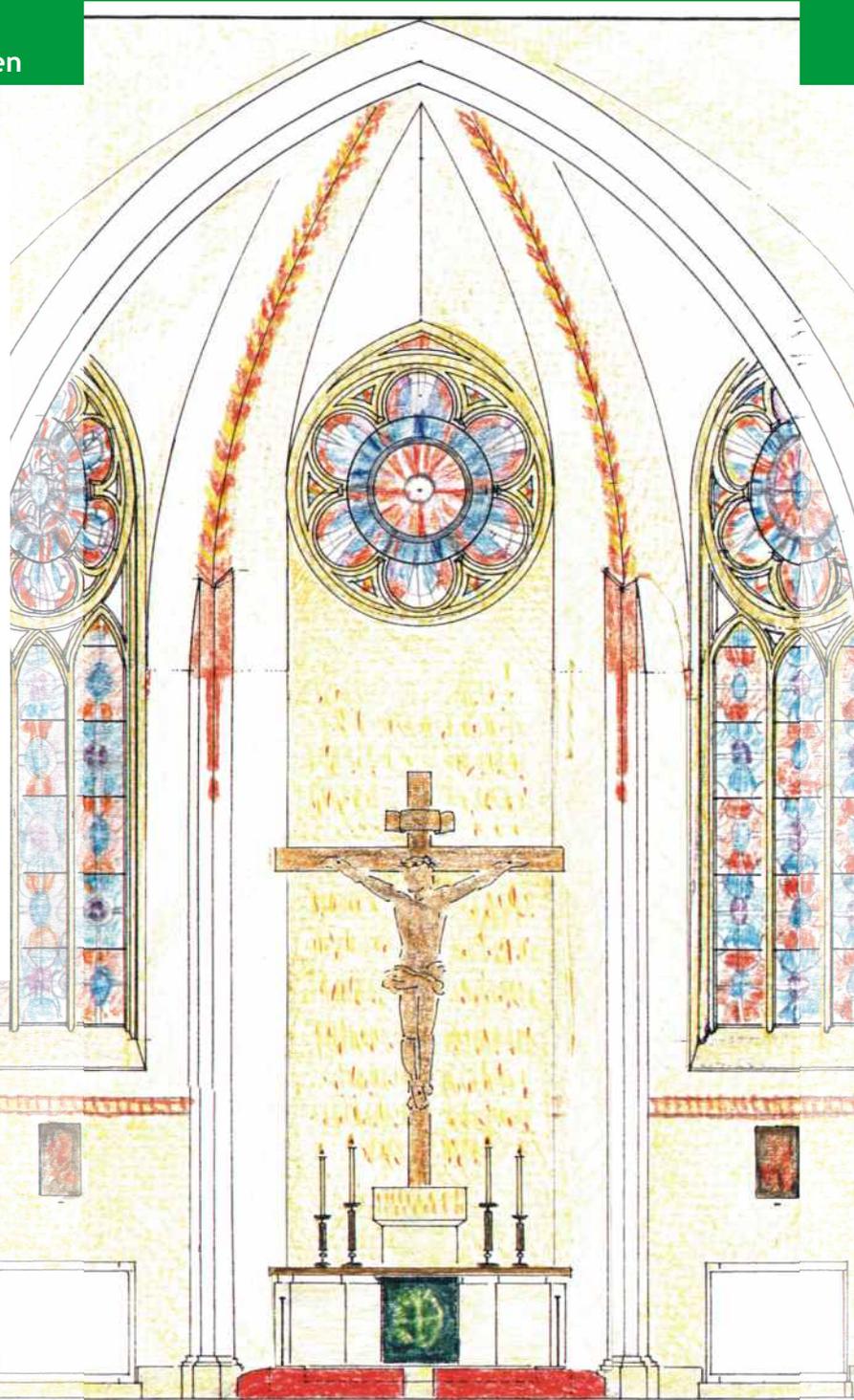


Die Dreieinigkeitsgemeinde in Dresden

wollte in den 90-er Jahren eigentlich eine neue Kirche bauen und hatte dafür schon 1998 eine Bausteinsammlung erhalten. Durch ein Angebot der Sächsischen Landeskirche konnte sie jedoch im Jahr 2001 stattdessen die neugotische St.-Petri-Kirche am Großenhainer Platz übernehmen, wo sie seither weithin sichtbar beheimatet ist. In mehreren Bauabschnitten wurde die Kirche in den vergangenen Jahren saniert. Heizung, Fenster, Elektroanlage, Sakristei, Gemeinderäume und Küche wurden erneuert bzw. neu geschaffen. Gegenüber der Kirche wurde ein Pfarrhaus errichtet. Die Gemeinde ist sehr dankbar, dass sie nun für ihr vielfältiges und reges Gemeindeleben erstmals seit dem 2. Weltkrieg wieder ein eigenes Zuhause hat.

Nun steht die Innenraumsanierung der Kirche an. Schäden am inzwischen komplett erneuerten Dach haben jede Menge Regenwasser eindringen lassen. Deutlich sind Decke und Wände davon gezeichnet. Der Erlös der Bausteinsammlung soll dazu dienen, hier Abhilfe zu leisten. Eine umfassende Putzerneuerung und ein neuer Farbanstrich sind nötig, um so der Gemeinde auch äußerlich zu "schönen Gottesdiensten des Herrn" (Ps. 27,4) zu verhelfen.

www.selk-dresden.de | Tel.: 0351-8 62 93 81



Die St.-Matthäus-Gemeinde in Plauen und die St.-Michaelis-Gemeinde in Greiz

bilden einen der jüngsten Pfarrbezirke unserer Kirche. Im Jahr 2004 hat die St.-Matthäus-Gemeinde nach langwierigen innerkirchlichen Spannungen die Ev.-Luth. Freikirche verlassen und um Aufnahme in die Selbst. Ev.-Luth. Kirche gebeten. Sie hat damit für sich den Beschluss der ELFK rückgängig gemacht, der in den 80-er Jahren die Kirchengemeinschaft zur SELK aufgehoben hatte. Nach einer Vakanzzeit entschied die Kirchenleitung, aus den benachbarten Gemeinden in Plauen und Greiz (bisher zum Pfarrbezirk Weißenfels gehörig) einen eigenen Pfarrbezirk zu bilden und dorthin einen Pfarrer zu entsenden.

Die Gemeinden einigten sich darauf, das notwendige Pfarrhaus in Plauen zu errichten. In der Nähe der eigenen Kirche wurde ein altes Haus gekauft und aufwändig saniert. Nun freuen sich beide, Plauen und Greiz, Platz zu haben für den Pfarrer im Pfarramt und für die Pfarrfamilie in der Pfarrwohnung. Der Erlös der Bausteinsammlung, durch den dieser Bau mitfinanziert wird, ist ein deutliches Zeichen und ein Anschlag der ganzen Kirche, die kirchliche Arbeit im Pfarrbezirk mitzutragen.

www.selk-plauen.de | Tel.: 03741-55 06 89

